



Liebe Pfarrangehörige!

In den letzten Kriegstagen des Zweiten Weltkrieges, am 28. April 1945, stellte ein aus Neuötting herbeigekommener Oberstleutnant Landrat Kehrer um 11.00 Uhr in seinem Dienstzimmer über die geplanten Vorgänge einer kampflosen Übergabe der Stadt Altötting an die alliierten Streitkräfte zur Rede. Dieses Gespräch endete mit dem Tod des Landrats. Umgehend wurden die NS-Funktionäre, welche die Wallfahrts-Stadt nicht kampflos den in Neuötting stehenden Soldaten übergeben wollten, und deswegen von mutigen Bürgern Altöttings festgesetzt wurden, aus dem Nebengebäude des Landratsamtes befreit. Diese erstellten nun ihrerseits eine Liste vermeintlicher Sympathisanten des Landrats. Deren Besuche im Landratsamt in den fraglichen Morgenstunden des 28. April wurden als Beweis für ihre Kollaboration angesehen. Aufgrund ihrer Kontakte mit dem Landrat wurden fünf Männer verhaftet und um 15.30 Uhr ohne Gerichtsverfahren durch eine SS-Einheit auf dem Gelände der heutigen Christus-in-der-Rast-Kapelle erschossen. Die Opfer waren: Landwirt und Mühlenbesitzer Josef Bruckmayer, Lagerhausverwalter Hans Riehl, Verwaltungs-Oberinspektor Martin Seidl, Verlagsbuchhändler Adam Wehnert und der Administrator der Heiligen Kapelle Monsignore Adalbert Vogl. Der Elektromonteur der Firma Esterer Max Storfinger starb ebenfalls an seinem Arbeitsplatz, so dass mit Landrat Josef Kehrer insgesamt sieben bewährte und untadelige Männer Opfer des untergehenden nationalsozialistischen Terror-Regimes geworden sind.

Beim Pfarrgottesdienst um 8.30 Uhr am Sonntag, den 28. April, dem 79. Jahrestag dieser tragischen Ereignisse, wollen wir dieser Opfer der nationalsozialistischen Gewalt-Herrschaft gedenken und dieses Gedenken zugleich zum Anlass nehmen, uns selber zu fragen, was unser Beitrag dazu sein kann, dass sich so furchtbare Ereignisse nicht mehr wiederholen. Und so lade ich Sie sehr herzlich zu diesem Gedenkgottesdienst in die Stiftspfarrkirche ein.

Mit herzlichen Segensgrüßen
Dr. Klaus Metzl, Stadtpfarrer

Der Haushaltsplan 2024 der Pfarrkirchenstiftung St. Josef liegt von 22. April bis 6. Mai im Pfarrverbandsbüro während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Herzliche Einladung zum Bruder-Konrad-Fest 2024 am Samstag, 20. April und Sonntag, 21. April zum 130. Todestag und 90. Jahr der Heiligsprechung. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte dem Plakat, bzw. dem Flyer.

Herzliche Einladung am Sonntag, 21. April um 17.00 Uhr zum Konzert in St. Magdalena mit dem Altöttinger Bach-Chor und dem Kammerorchester Viva Musica Salzburg. Eintritt frei – um Spenden wird gebeten!

Am Sonntag, 21. April findet der Weltgebetstag in Simbach am Inn statt. 13.30 Uhr eintreffen, 14.00 Uhr gemeinsamer Weg, 15.00 Uhr Vesper mit H.H. Bischof Dr. Stefan Oster SDB, 16.00 Uhr Begegnung und Austausch (für's leibliche Wohl ist gesorgt); Anmeldung erbeten unter berufungspastoral@bistum-passau.de oder Telefon 0851 / 393-2301.

„Wie schreibe ich mein Testament?“ Herzliche Einladung zum Fachvortrag durch die Altöttinger Notarin Dr. Sabine Keindl am Montag, 22. April von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr ins Begegnungszentrum St. Christophorus. Der Eintritt ist frei.

Herzliche Einladung zur Bibel-Katechese mit Stadtpfarrer Dr. Klaus Metzl am Dienstag, 23. April um 18.00 Uhr in der Bischöflichen Administration.

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 25. April um 13.00 Uhr zur Fahrt nach Gut Aiderbichl, Henedorf bei Salzburg – mit Einkehr. Anmeldung bei Frau Kohlmorgen.

Der Frauenbund lädt am Freitag, 26. April nach der Hl. Messe um 8.45 Uhr zum Frühstück ins Pfarrheim ein.

Ebenso herzliche Einladung des Frauenbundes zum Tag der Diakonin am Montag, 29. April in Erlbach. Treffpunkt ist um 18.25 Uhr am Kirchturm St. Josef, um Fahrgemeinschaften zu bilden.



Caritas im Pfarrverband Altötting:
Einladung zum Reparatur Café am Samstag, 27. April von 9.30 bis 12.00 Uhr ins Begegnungszentrum St. Christophorus.

Im Monat Mai zeigt der Caritasverband der Diözese in der Bruder-Konrad-Kirche eine Ausstellung mit dem Thema „Peace! – ohne Menschenrechte kein Frieden“.